S c h w i m m s c h u l e

DELFINI

Lange Steige 9, 78665 Frittlingen, 07426/8676

„Richtig und gut schwimmen lernen mit viel Spaß und Freude“

Elternbrief - Sicherheit und Baderegeln

Hallo liebe Eltern,

Sie haben ihr Kind bei unserer Schwimmschule Delfini für einen Schwimmkurs angemeldet – sicher auch deshalb, weil richtiges und gutes Schwimmen sehr wichtig für die Sicherheit der Kinder im und am Wasser ist. Kinder ertrinken leider viel häufiger als allgemein bekannt ist! Wie Sie aus unserem allgemeinen Flyer entnehmen konnten, gehört das Ertrinken bei Kindern nach Verkehrsunfällen leider immer noch mit steigender Tendenz zur zweit häufigsten Todesursache. Natürlich liegt dies zum einen daran, dass die Kinder noch nicht schwimmen konnten und zum anderen auch daran, dass ihnen die Sicherheitshinweise oder Baderegeln nicht bekannt waren oder diese missachtet wurden. Selbst das allerbeste „Schwimmen können“ nützt nichts, wenn die Kinder und späteren Jugendlichen auf Grund von Nichtwissen, Übermut, Selbstüberschätzung sich falsch verhalten und in unfallträchtige Gefahrensituationen bringen.

Es gilt deshalb mit dem Erlernen des technikgerechten Schwimmens auch die sehr sinnvollen Verhaltensweisen zu lernen und praktisch zu üben. Dazu gehören natürlich nicht nur die Baderegeln, sondern ebenso die Selbst- und Fremdrettung als ganz elementare Voraussetzungen für Sicherheit am und im Wasser. Ziel unserer Kurse ist es deshalb, das gesamte Spektrum von Sicherheit und Prävention bis hin zur praktischen Durchführung von Selbst- und Fremdrettung (Survival), im und am Wasser abzudecken. Dabei kommt Ihnen als Erziehungsberechtigte natürlich – ebenso wie uns Schwimmlehrern - eine besondere Rolle und Verantwortung zu. Sicher erinnern Sie sich noch daran, als Sie ihr erstes Schwimmabzeichen erhalten haben. Pflicht war es dabei immer die Baderegeln auswendig zu lernen. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass dieses reine Auswendiglernen in vielen Fällen trotzdem nicht dazu führt, dass die Regeln auch wirklich beachtet werden. Ein Grund dafür dürfte darin liegen, dass die Kinder nicht verstehen, welchen Sinn diese Regeln haben und auswendig gelerntes Wissen nicht automatisch zu richtigem Verhalten führt. Da es sich bei diesen Regeln vor allem um Sicherheitsaspekte handelt die unseres Erachtens sehr wichtig für die Sicherheit ihrer Kinder sind, halten wir es für sinnvoll im Rahmen unseres Lehrbetriebes in der Schwimmschule Delfini, hier effizientere Wege zu beschreiten.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass gerade bei der Gefahrenvermeidung die Eltern ganz bewusst schon von Beginn an ihren Kindern positives Beispiel geben und diese über die Gründe der Regeln sowie die erwünschten Verhaltensweisen – auch orientiert an den Bade- und Eisregeln - aufklären sollten. Es wird für Sie sicher selbstverständlich sein, dass Sie beim ersten

Kennenlernen des Wassers im Schwimmbad ein Shampoo benutzen, welches nicht in den Augen brennt und dass Sie ihr Kind auf das richtige Einstellen der Duschtemperatur hinweisen sowie es ermahnen, nicht sofort zum Beckenrand zu rennen, um hineinzuspringen. Wichtig wäre es dabei auch darüber aufzuklären, warum Sie das oder jenes Verhalten wünschen. Vieles erscheint uns selbstverständlich, aber als Eltern wissen Sie, dass die Kinder im Laufe ihrer Entwicklung stets jeden einzelnen Schritt lernen und gehen (erfahren) sowie immer wieder das Erlernte vertiefen müssen. Es ist also sehr wesentlich, dass Sie und wir eng miteinander kooperieren, da wir das gemeinsame Ziel haben: die Kinder sicher auf das Leben am und im Wasser vorzubereiten. Wir brauchen Sie deshalb auch aktiv bei der theoretischen Schulung der Sicherheit, damit die Kinder die notwendigen Schritte…

- die Regeln kennenzulernen,
- sie zu beherrschen,
- den Sinn der Regeln zu verstehen,
- diese dadurch anzuerkennen,
- um sie auf Grund dieser Einsicht und unserem positivem Erwachsenenvorbild zu verinnerlichen…

gehen können. Erst dadurch haben wir die Gewähr, dass die Kinder die erwünschten Verhaltensweisen auch tatsächlich übernehmen und diese sich in ihrem Verhalten wiederspiegeln werden.

Sie haben deshalb unsere Allgemeinen Baderegeln für das Schwimmbad und die Besonderen Baderegeln für das Freiwasser, unseren Baderegelntest sowie verschiedene fremde, altersgerechte Versionen von Bade- sowie Eisregeln ausgehändigt bekommen. Bitte bewahren Sie alle Unterlagen sorgfältig auf, auch wenn wir zu Beginn der Kurse nur mit den Baderegeln arbeiten. Zu einem späteren Zeitpunkt erhalten Sie im Rahmen der Schulung im Survivaltraining noch unsere internen Schulungsunterlagen über die Selbs- und Fremdrettung. Zwar lassen wir die richtigen Verhaltensregeln auch in unserem Kursbetrieb einfließen, der Schwerpunkt unseres Lehrbetriebes liegt aber naturgemäß auf der praktischen Seite des Lernens und Übens der Schwimmtechniken sowie der Selbst- und Fremdrettung. Wir bitten Sie im Interesse Ihrer Kinder deshalb darum, mit uns zusammen zu arbeiten und immer wieder die Regeln mit ihren Kindern durchzugehen. Wir haben unsere Regeln und Unterlagen so gestaltet, dass auch erkennbar ist, warum deren Beachtung so wichtig und sinnvoll ist. Angesichts der Fülle von möglichen Gefahrensituationen und Verhaltensregeln erfordert es einen etwas größeren zeitlichen Aufwand die Kinder optimal auf diese Lebenssituationen vorzubereiten, weshalb all diese Regeln die Kinder über einen längeren Zeitraum begleiten sollten. Wir sind aber auch fest davon überzeugt, dass sich dieser präventive Aufwand für alle lohnen wird.

Wir möchten Sie deshalb einladen zu Hause - in gemütlicher und entspannter Atmosphäre - die Regeln mit Ihren Kindern nach und nach durchzugehen. Der Flyer ist so aufgebaut, dass man auch eine kleine Phantasiereise ins Schwimmbad machen kann, d. h. er beginnt mit den Hygieneregeln, den allgemeinen Dingen und dann mit den Gefahren- und Verhaltenshinweisen. Aus der Gehirnforschung ist bekannt, dass das menschliche Gehirn nicht zwischen realer Wahrnehmung über die Sinnensorgane und reinen Vorstellungen (Imagination) unterscheiden kann. Deshalb ist es sehr ratsam gemeinsam mit den Kindern Situationen in Gedanken durchzuspielen, sich kleine Geschichten auszudenken und sie in der Vorstellung zu leben. Hier ein kleines Beispiel wie Sie es machen könnten …

Lieber Paul, liebe Paula, stell dir bitte vor, wie du gerade ins Schwimmbad gegangen bist. Du hast deine Tasche abgelegt und schon hast du deine Freunde gesehen, die ungeduldig im Wasser auf dich warten. Was machst du jetzt als Erstes?

… Natürlich muss man sich zuerst waschen, rennt dann auch nicht auf den rutschigen Fliesen sofort los und springt nicht gleich ins Becken usw... Lassen Sie ihr Kind schildern wie es sich verhalten würde, stellen Sie Fragen und assistieren Sie ihm. Loben Sie ihr Kind und weisen sie darauf hin warum das oder jenes so wichtig ist. Sie werden sehen, diese Art des Lernens kann sogar richtig Spaß machen und sie ist sehr effektiv. Sie führt zu einer ganz anderen Verinnerlichung der richtigen Verhaltensweisen, so dass eine viel größere Wahrscheinlichkeit besteht, dass ihr Kind gefährliche Situationen erkennen und sich entsprechend Verhalten wird. Besonders wichtig ist es natürlich beim gemeinsamen Bad- oder Seebesuch mit gutem Beispiel voranzugehen und beispielsweise bei einem aufkommenden Gewitter die Kinder darauf hinzuweisen, dass ein Blitzeinschlag ins Wasser lebensgefährlich ist und auch schon von großer Entfernung stattfinden kann. Wie Sie im Test feststellen können, heben wir dabei auch darauf ab, dass die Kinder ihre Aufmerksamkeit üben und über die Wahrnehmung ins Handeln übergehen ohne sich von Ängsten (werde ich ausgelacht, wegen „Fehlalarm“ bestraft etc.) vom richtigen Verhalten abhalten zu lassen. Also nehmen Sie ihren Kindern alle Ängste vor Fehlern und ermuntern Sie es zu einem selbstbewussten, couragierten Verhalten.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ihr Kind die Baderegeln beherrscht, dann darf es gerne unseren BADEREGELN-TEST probieren. Je nach Alter sollten Sie ihm möglicherweise dabei helfen. Der Test ist so gestaltet, dass wir möglichst viele Altersgruppen abdecken und auch die Kinder etwas fordern. Wir gehen davon aus, dass bei kleineren Kindern die Eltern einfach mithelfen. Bitte überfordern Sie ihre Kinder nicht und nehmen Sie sich Zeit. Wenn Sie sich jeden Abend zur Gute-Nacht-Geschichte eine Regel vornehmen, so ist das sicher besser als alle Regeln an einem Tag. Wenn ihr Kind die Antwort 2c - die mit den eigentlichen Baderegeln nichts zu tun hat - angekreuzt hat, dann erhält es einen Sonderpunkt, weil die Antwort für uns eine wünschenswerte, empathische Komponente enthält. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt und für jede Falsche ist ein Punkt abzuziehen, da Mehrfachnennungen möglich sind und sonst die besonders schlauen Kinder bei ankreuzen aller Möglichkeiten dennoch die volle Punktzahl erreichen würden. Wir sehen darin keine Bestrafung, sondern nur die notwendige Korrektur bei diesen enorm wichtigen Sicherheitsfragen. Sie können die Regeln aber auch ihren Vorstellungen anpassen und natürlich jederzeit Sonderpunkte vergeben.

Vielen Dank für Ihre Kooperation

Ihr Team der Schwimmschule Delfini
www.schwimmschule-delfini.de

Copyright: Auer, Frittlingen 08.2021